

Bergaer Zeitung



Jahrgang 20

Mittwoch, 17. Dezember 2008

Nummer 12

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

Grußwort zu Weihnachten 2008



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Aller Augen, sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Die Hektik der Vorweihnachtszeit legt sich langsam, und wir haben wieder ein Ohr für die alten und eigentlich ganz aktuellen Botschaften dieses Festes. Auch fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue bringen wird, für uns ganz persönlich und unsere Familie, aber auch für unsere Stadt und das Land, in denen wir leben und tätig sind.

Das Jahr 2008 war für unsere Stadt ein gutes Jahr, in dem wir weitere wichtige Baumaßnahmen geplant, begonnen, weiter- und durchgeführt haben. Ich denke da insbesondere an unsere Elsterbrücke aber auch an die Baumaßnahmen in Markersdorf, Großdraxsdorf, Wernsdorf und Berga sowie den Ausbau der Kreuzung Markersdorf - Wolfersdorf.

Im Jahr 2009 werden die Arbeiten an der Elsterbrücke weitergehen und vollendet. Ein weiterer Abschnitt des Ausbaus der B175 zwischen Abfahrt Dittersdorf und Clodra

wird ausgebaut. Darüber hinaus werden Baumaßnahmen der Stadt in Berga und seinen Ortsteilen die Lebensqualität erhalten und verbessern. Die Sanierung der „Wismut“-Flächen, die auch im nächsten Jahr weitergehen wird, wird auch weiterhin unser aller Aufmerksamkeit und kritisch-konstruktiver Begleitung bedürfen. Ziel ist, das die notwendige Sanierung ohne große Einschränkungen und Belastungen für uns alle, insbesondere aber für Wolfersdorf und Kleinkundorf, stattfindet. Froh bin ich auch, dass 2009 an Problempunkten unserer Stadt wie dem Schloss, der Greika und dem Gebäude „Schlossberg 2“ („Hochhaus“ an der Eiche) möglicherweise durch Investoren positive Veränderungen eintreten werden. Die finanzielle Situation unserer Stadt hat sich, auch durch Ihr Verständnis für notwendige Maßnahmen in der Vergangenheit, leicht verbessert. So konnten die Möglichkeiten unserer Stadt, im Bereich der Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur etwas zu tun, verbessert werden. Dabei gibt es viel zu tun. Ich bitte Sie, die Stadtverwaltung dabei zu unterstützen, sowohl passiv, indem Sie Bestehendes sorgfältig behandeln, als auch aktiv durch persönlichen Einsatz.

Stadtpolitik als Kunst des Möglichen soll sich bei uns weiterhin bewähren, indem wir uns auf das Wichtige beschränken und dabei akzeptieren, dass manch Wünschenswertes nicht möglich ist.

Um aber in Zukunft mehr finanziellen Spielraum durch Einsparungen zu haben und gleichzeitig dem vorhandenen Bevölkerungsrückgang und der demographischen Entwicklung entgegenzuwirken, ist die Stadt Berga seit einem Jahr erfüllende Gemeinde für die Gemeinden Teichwolframsdorf und Mohlsdorf. Durch diese gemeinsame Verwaltung für die drei Orte können in der Verwaltung mittelfristig Gelder eingespart werden, die eben für andere, notwendige Dinge ein-

gesetzt werden. Beim weiteren Aufbau dieser Verwaltung bitte ich Sie um Ihre aktive Mithilfe, da unser Ziel, eine bürgernahe Verwaltung für Berga, Teichwolframsdorf und Mohlsdorf aufzubauen, ohne positive und negative Signale von Ihnen nur schwer zu erreichen ist. Im Jahr 2009 werden wir, zusammen mit Ihnen, den Prozess des Zusammenwachsens der drei Kommunen weiter forcieren, mit dem Ziel, eine gemeinsame ländlich geprägten Stadt entstehen zu lassen.

Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die auch in dem nun endenden Jahr 2008 daran mitgearbeitet haben, unsere Stadt lebens- und vor allem lebenswert zu erhalten. Mein besonderer Dank gilt vor allem den Einwohnern, dem Stadtrat, den Ortschaftsräten und Feuerwehren, den Vereinen, Kirchgemeinden und Firmen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit eingebracht haben.

Ein bekanntes Zitat von Erich Kästner lautet „Es gibt nichts gutes, außer man tut es.“ Deshalb bitte ich Sie an dieser Stelle auch für das neue Jahr um Ihre engagierte Mitarbeit. Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und die Zukunft unserer Heimatstadt zu gestalten.

Ihnen, liebe Einwohner, wünsche ich von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, vor allem die Zeit, zurückzublicken auf die schönen Momente des zu Ende gehenden Jahres, Zeit für die Familie aber auch Zeit um neue Kraft zu schöpfen.

Für das Jahr 2009 wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Frieden, Glück und Freude

Ihr Stephan Büttner
Bürgermeister

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

Am Dienstag, 13.01.2009 um 18:00 Uhr, findet im Rathaus der Stadt Berga/Elster die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses zur Bürgermeisterwahl statt.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Feststellung des Wahlergebnisses zur Bürgermeisterwahl der Stadt Berga/Elster

Berga/Elster, den 10.12.2008
gez. Winkler
Stellv. Gemeindevwahlleiter

Bekanntmachung

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 09.12.2008 über die Zulassung von Wahlvorschlägen für die Bürgermeisterwahl in Berga/Elster entschieden.

Da nur ein Wahlvorschlag eingereicht wurde, hat der Gemeindevwahlausschuss beschlossen, dass die Bürgermeisterwahl als Mehrheitswahl durchgeführt wird.

Der Stimmzettel zur Wahl des Bürgermeisters trägt neben dem Vorschlag Stephan Büttner - Freie Wählergemeinschaft Berga und Ortsteile (FWG) - ein freies Feld, in das jeder Wahlberechtigte eine wählbare Person (Nachname, Vorname und Beruf) eintragen kann.

Berga/Elster, den 10.12.2008
gez. Winkler
Stellv. Gemeindevwahlleiter

Bekanntmachung

- 1. Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 09.12.2008 folgende Wahlvorschläge für die Wahl zum Bürgermeister am 11.01.2009 in der Stadt Berga/Elster zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden.
- 2. Die in Spalte 8 angegebene Antwort bezieht sich auf die Erklärung des Bewerbes/der Bewerberin zu der Frage, ob er/sie wissentlich als hauptamtlicher Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtung zusammengearbeitet hat.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---------------|--|---------------|---|------------|-------------------|------------------------------------|---|
| Listen Nr. | Name der Partei oder Wähler- gruppe, Einzelbewerber | Kenn- wort | Name, Vorname (Rufname) der Bewerberin/des Bewerbers | Geburtstag | Beruf | Anschrift (Hauptwohnung) | Antwort der Bewerberin/des Bewerbers zu Nr. 2 Ja Nein |
| 1 | Freie Wähler- gemeinschaft Berga und Ortsteile | FWG | Büttner, Stephan | 12.06.1960 | Diplom- ökonom | Zickra 27 07980 Berga/Elster | X |

Berga/Elster, den 10.12.2008
gez. Winkler
Stellv. Gemeindevwahlleiter



Wahlbekanntmachung
über die Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister in der Stadt Berga/Elster am
Sonntag, den 11. Januar 2009

- 1. Am 11. Januar 2009 findet die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters statt.
Die Bürgermeisterwahl dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
- 2. Die Stadt ist in folgende 6 Stimmbezirke aufgeteilt: Seite 3

| Nr. des Stimm- Bezirk | Abgrenzung des Stimmbezirk | Lage des Wahlraumes |
|-----------------------------|---|---|
| 1 | Ahornstraße, Am Bach, August-Bebel-Straße, Baderberg, Bahnhofstraße, Birkenweg, Buchenwaldstraße, Elsterstraße, Eulaer Weg, Kastanienstraße, Oberhammer, Poststraße, Puschkinstraße, Schlossberg, Schlossstraße, Schützenplatz, Siedlung Neumühl, Unterhammer, Wachtelberg, Albersdorf, Kleinkundorf, Markersdorf | Rathaus Berga Sitzungssaal Am Markt 2 07980 Berga/Elster |
| 2 | Am Markt, Brauhausstraße, Brunnenberg, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Kalkgraben, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchgraben, Markersdorfer Weg, Robert-Guezou-Straße, Wiesenstraße, Eula | Rathaus Berga Sitzungssaal Am Markt 2 07980 Berga/Elster |
| 3 | Tschirma | Feuerwehrgerätehaus Tschirma 32 07980 Berga/Elster |
| 4 | Clodra, Zickra, Buchwald, Dittersdorf | Bärbels Bistro Clodra Dorfstraße 7 07980 Berga/Elster |
| 5 | Wolfersdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf | Herrenhaus Wolfersdorf Hauptstraße 16 07980 Berga/Elster |
| 6 | Ober- und Untergeißendorf | Dorfgemeinschaftshaus Obergeißendorf 25 07980 Berga/Elster |

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 12.12.2008 übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wähler hat die Wahlbenachrichtigung und den Personalausweis, Unionsbürger: Identitätsausweis, oder den Reisepass mitzubringen.

4. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahlraum bereitgehalten werden und beim Betreten des Wahlraumes ausgehändigt werden. Die Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl sind von gelber Farbe.

5. Für die Bürgermeisterwahl gelten folgende Regelungen: Der Bürgermeister wird unmittelbar von den Wahlberechtigten gewählt. Der Wähler hat eine Stimme. Es liegt nur ein Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters vor. Der Wähler kann den vorgedruckten Wahlvorschlag auf dem Stimmzettel ankreuzen oder diesen streichen

und stattdessen in das freie Feld auf dem Stimmzettel eine andere wählbare Person mit Nachname, Vorname und Beruf eintragen.

6. Der Stimmzettel ist vom Wähler in einer Wahlzelle zu kennzeichnen und so zu falten, dass bei der Stimmabgabe andere Personen nicht erkennen können, wie er gewählt hat.

7. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung folgende Ermittlung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist. Soweit das Ergebnis der Bürgermeisterwahl am Wahltag nicht mehr ermittelt werden kann, wird am 12.01.2009 ab 8:00 Uhr im Wahllokal die Ermittlung des Wahlergebnisses fortgesetzt.

8. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wege der Briefwahl teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss bei dem Gemeindevahlleiter der Gemeinde einen Wahlschein beantragen. Dem Wahlschein werden dann beigefügt.
a) der Stimmzettel für die Wahl, zu der der Antragsteller wahlberechtigt ist,

b) ein Wahlumschlag,
c) ein von der Gemeinde freigemachter Wahlbriefumschlag und
c) ein Merkblatt für die Briefwahl.
Der Wähler muss den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am 11.01.2009 (Wahltag) bis 18:00 Uhr eingeht. Bitte Beachten Sie dabei die üblichen Postlaufzeiten. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft, der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Berga/Elster, den 10.12.2008
gez. Winkler
Stellv. Gemeindevahlleiter

Übersicht der Entsorgungstermine 2009

Spermüll/Schrott.....Haus-Müllabfuhr

| | | |
|-----------------------|---------------------|----------------------|
| Berga | auf Anmeldung | Termine siehe unten! |
| Clodra | auf Anmeldung | Mittwoch ungerade KW |
| Markersdorf | auf Anmeldung | Mittwoch gerade KW |
| Tschirma..... | auf Anmeldung | Mittwoch ungerade KW |
| Wolfersdorf..... | auf Anmeldung | Mittwoch ungerade KW |
| Zickra | auf Anmeldung | Mittwoch ungerade KW |
| Albersdorf | auf Anmeldung | Termine siehe unten |
| Dittersdorf | auf Anmeldung | Termine siehe unten |
| Eula | auf Anmeldung | Termine siehe unten |
| Großdraxdorf | auf Anmeldung | Termine siehe unten |
| Obergeißendorf | auf Anmeldung | Termine siehe unten |
| Kleinkundorf..... | auf Anmeldung | Termine siehe unten |
| Untergeißendorf | auf Anmeldung | Termine siehe unten |
| Wernsdorf | auf Anmeldung | Termine siehe unten |

Sperr- und Schrottabfuhr

Der Sperrmüll/Schrott wird nur nach Anmeldung abgeholt. Der Sperrmüll/Schrott muss zum festgelegten Termin wie bisher ab 6.00 Uhr zur Abholung bereitstehen.

Bitte beauftragen Sie uns: Mo.-Do. von 8.00 - 17.00 Uhr und Fr. 8.00 - 15.00 Uhr unter der Service-Nummer - 01802298168 (6 Cent pro Anruf)

4 wöchentliche Abfuhr in folgenden Gemeinden:

Albersdorf, Dittersdorf, Buchwald

14.01./ 11.02./ 11.03./ 08.04./ 06.05./ 03.06./ 01.07./ 29.07./ 26.08./
23.09./ 21.10./ 18.11./ 16.12.

Dazu folgende Straßen: Birkenweg, Kastanienweg, Baumgartenstr., Ahornweg

Obergeißendorf, Eula, Untergeißendorf

07.01./ 04.02./ 04.03./ 01.04./ 29.04./ 27.05./ 24.06./ 22.07./ 19.08./
16.09./ 14.10./ 11.11./ 09.12.

Kleinkundorf

21.01./ 18.02./ 18.03./ 15.04./ 13.05./ 10.06./ 08.07./ 05.08./ 02.09./
30.09./ 28.10./ 25.11./ 23.12.

Wernsdorf/Großdraxdorf

28.01./ 25.02./ 25.03./ 22.04./ 20.05./ 17.06./ 15.07./ 12.08./ 09.09./
07.10./ 04.11./ 02.12./ 30.12.

Berga:

- **Mittwoch gerade KW in folgenden Straßen:**
Am Schlossberg, Schlossstrasse, Puschkinstr. Elsterstraße, Winterleite, Am Markt, Bahnhofstr. Poststr. Markersdorfer Weg, Am Bach, Wachtelberg, Kirchgraben, Kalkgraben, Baderberg, Kirchplatz, Oberhammer
- **Mittwoch ungerade KW in folgenden Straßen:**
Gartenstr., K.-Marx-Straße, Ernst-Thälmann-Str., R.-Goezow-Str., Brauhausstr., Brunnenberg, Wiesestr., A.-Bebel-Str., Buchenwaldstr., Siedlung Neumühl, Eulaer Weg

Tourenplan BLAUE Tonne - gesamtes Stadtgebiet

- Berga, ges. Stadtgebiet außer Ahornstr., Baumgartenstr., Birkenweg u. Kastanienst.
09.01./ 06.02./ 06.03./ 03.04./ 02.05./ 29.05./ 26.06./ 24.07./ 21.08./
18.09./ 16.10./ 13.11./ 11.12.
- Albersdorf, Clodra, Zickra, Dittersdorf, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Obergeißendorf, Untergeißendorf, Wernsdorf, Wolfersdorf, Tschirma, zusätzlich Ahornstraße, Baumgartenstraße, Birkenweg, Kastanienstraße
23.01./ 20.02./ 20.03./ 17.04./ 15.05./ 12.06./ 10.07./ 07.08./ 04.09./
02.10./ 30.10./ 27.11./ 28.12.

Tourenplan GELBE Tonne - Leichtverpackungen

- Berga, Clodra, Dittersdorf, Eula, Siedlung Neumühl, Obergeißendorf, Tschirma, Untergeißendorf, Zickra
29.01./ 26.02./ 26.03./ 23.04./ 22.05./ 18.06./ 16.07./ 13.08./ 10.09./
08.10./ 05.11./ 03.12./ 29.12.
- Albersdorf, Großdraxdorf, Markersdorf, Kleinkundorf, Wernsdorf, Wolfersdorf
30.01./ 27.02./ 27.03./ 24.04./ 23.05./ 19.06./ 17.07./ 14.08./ 11.09./
09.10./ 06.11./ 04.12./ 30.12.

Ihr AbfallWirtschaftszweckVerband Ostthüringen, Geschäftsstelle Greiz

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Berga/Elster und der Außenstellen Teichwolframsdorf und Mohlsdorf

Die Bürgerbüros und die Fachämter der Stadtverwaltung Berga/Elster einschließlich der Außenstellen Teichwolframsdorf und Mohlsdorf bleiben in der Zeit

vom 24.12.2008 bis 02.01.2009
geschlossen.

Ausschließlich für die Beantragung von **Wahlscheinen** für die Bürgermeisterwahl am 11.01.2009 für die Wahlberechtigten der Stadt Berga/Elster ist das Wahlbüro der Stadt Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster, wie folgt geöffnet:

| | |
|------------|--|
| 29.12.2008 | 09.00 - 12.00 Uhr |
| 30.12.2008 | 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr |
| 02.01.2009 | 09.00 bis 12.00 Uhr |

Die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster informiert

In der Zeit vom 23.12.2008 bis 02.01.2009 bleibt die Geschäftsstelle der Wohnungsbaugesellschaft geschlossen.

In dringenden Fällen können Sie uns unter folgender Nummer erreichen:
0175 / 360 522 2

Ab 05.01.2009 sind wir zu folgenden **neuen** Öffnungszeiten wieder für Sie da:

| | |
|-----|--|
| Mo: | 13.00 - 16.00 Uhr |
| Di: | 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr |
| Mi: | geschlossen |
| Do: | 13.00 - 16.00 Uhr |
| Fr: | geschlossen |

Für Termine mit dem Geschäftsführer bitten wir um vorherige Terminvereinbarung.

Bitte beachten Sie die Hausaushänge für die Zählerablesung im Januar 2009!

Mitteilung der Geschäftsstelle des Zweckverbandes TAWEG

Der Zweckverband TAWEG möchte darauf hinweisen, dass die **Geschäftsstelle am 02.01.2009** aus betriebsbedingten Gründen **geschlossen** bleibt.

Ihr Zweckverband TAWEG

Auszug aus der Straßenreinigungssatzung der Stadt Berga mit ihren Ortsteilen

Winterdienst § 10 Schneeräumung

(1) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Überwegen vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird.

Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsruhigen Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücken als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst auf diesem Gehweg verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet. Die in Frage kommende Gehwegfläche bestimmt sich nach § 7 Abs. 1 der Satzung, wobei bei den gegenüberliegenden Grundstücken deren Grundstücksbreite auf die Gehwegseite zu projizieren ist.

Mündet in Straßen mit einseitigem Gehweg auf der dem gegenüberliegenden Seite eine Straße ein, so sind die Eigentümer oder Besitzer der Eckgrundstücke verpflichtet, zusätzlich zu der vorstehend festgelegten Gehwegfläche auch den Teil des Gehweges von Schnee zu räumen, der gegenüber der einmündenden Straße liegt, und zwar jeweils bis zur gedachten Verlängerung der Achse der einmündenden Straße.

(2) Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleistet ist. Der später Räumende muß sich insoweit an die schon bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegrichtung vom gegenüberliegenden Grundstück anpassen.

(3) Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 Meter zu räumen.

(4) Festgetretener oder auftauchender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar - zu lösen und abzulagern.

(5) Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb der Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr und vor allem auch die Räumfahrzeuge möglich wenig beeinträchtigt werden.

(6) Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter von Schnee freigehalten werden.

(7) Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich durchzuführen.

§ 11 Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

(1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege, die Zugänge zu Überwegen, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Dies gilt für „Rutschbahnen“. In Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen findet § 10 Abs. 1 Satz 2 Anwendung. Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung des § 10 Abs. 1, Sätze 3ff Anwendung.

(2) Bei Eisglätte sind Bürgersteige in voller Breite und Tiefe, Zugänge zur Fahrbahn und zu Überwegen in einer Breite von 2 m abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege und ähnliche dem Fußgängerverkehr dienende sonstige Straßenseite müssen in einer Mindestdiefe von 1,50 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden. § 10 Abs. 2 gilt entsprechend.

(3) Bei Schneeglätte braucht die nach § 10 räumende Fläche abgestumpft werden.

(4) Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnlichen abstumpfendes Material zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nur in dem Umfang und in der Menge verwendet werden, dass eine übermäßige Verschmutzung der Geh- und Überwege nicht eintritt. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung Festgetretener Eis und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden.

(5) Auftauendes Eis auf den in den Abs. 2 und 3 bezeichneten Flächen ist aufzuhacken und entsprechend der Vorschrift des § 10 Abs. 5 zu beseitigen.

(6) Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisglätte dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die die Straßen nicht beschädigen.

(7) § 10 Abs. 7 gilt entsprechend.



Aus dem Rathaus

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen...

So leider nicht am Tannenbaum im Park in Berga, denn nur für kurze Zeit leuchtete er, dann kamen Menschen die scheinbar keine Freude am Weihnachtsschmuck der Stadt hatten. So konnten wir unsere Tannenbaumkerzen in der Brauhausstraße wiederfinden. Auch ein erneuter Versuch den Tannenbaum zu erleuchten war nur von sehr kurzer Dauer. Auch der Schmuck an den Rathausfenstern konnte in diesem Jahr der Zerstörungswut nicht standhalten, so wurden zwei Kabel der Leuchtketten durchtrennt.

Schade, dass man die Adventsstimmung auf dem Marktplatz durch solche Aktionen nicht erhalten kann.

An alle Unternehmer, Vereine und kulturelle Einrichtungen

Um Ihre Feste, Aktivitäten und Veranstaltungen für das Jahr 2009 in unseren Publikationen platzieren zu können, möchten wir Sie bitten uns Ihre Veranstaltungen mitzuteilen.

Stadtverwaltung Berga

Frau Wagner, Telefon 036623 - 60719

Ein Platz zum Sitzen

Außergewöhnliches Geschenk zu vielen Anlässen

Spendenauftrag an ALLE Liebhaber des Außergewöhnlichen - ganz besonders an jene, die zur Zeit noch unschlüssig sind, was sie Geschäftspartnern, Freunden und Verwandten - oder auch schlicht sich selbst - zum Firmenjubiläum, Geburtstag, zur Hochzeit, Taufe und anderen Anlässen - schenken möchten.

So manche Holzbank in unserer Stadt und im Elstertal fiel in den vergangenen Jahren dem gefräßigen Zahn der Zeit zum Opfer oder hielt dem Dauerbiss holzfressender „Würmer“ nicht stand. Daran konnte auch der ständige Einsatz unserer Männer vom Bauhof langfristig nichts ändern. Darüber hinaus fehlen sicherlich an manchen Stellen noch weitere Bänke. Schon am Anfang dieses Jahres hat die Stadt Berga diese Parkbank-Spendenaktion für unsere Stadt und seine Ortsteile und das Elstertal ins Leben gerufen und die Aktion hat große Resonanz erfahren. Einige Gewerbetreibende, Vereine und andere Sponsoren unserer Stadt und Ortsteile haben sich durch diese Aktion schon auf „ihrer Bank“ sozusagen verewigt.

Die neue Generation öffentlicher Sitzmöbel ist aus stabilem, wetterfesten Kunststoff - garantiert aus der Recyclingmühle - gefertigt und eben darum werden diese Bänke auch nicht unter einem Stückpreis von 400 Euro zu haben sein.

Selbstverständlich wird jedem Spender ein dauerhaftes Namensschild an „Seine“ Bank geschraubt. Natürlich kann ein solches knapp Zwei-Meter-Schmuckstück nicht variabel bzw. bedarfsweise zwischen eigenem Gärtchen und z.B. dem Elstertal hin- und hertransportiert werden; es muss schon dauerhaft zwischen Elster und Felsen, zwischen Tschirma und Wernsdorf, zwischen Rathaus und Kirche fest platziert bleiben.

Wer sich für ein derartiges Spendenmöbel interessiert, möge sich bitte an die Stadtverwaltung Berga/Elster, Bauamt, Frau Jacqueline Wagner, Telefon 036623 / 60719, wenden.

Impressionen vom Bergaer Weihnachtsmarkt 2008



Fleißige »Wichtel« waren am Werk,

um in vielen Stunden gemeinsamer Arbeit eine vorweihnachtliche Dekoration in unserem Markt-Teich zu schaffen, die jedes Auge erfreut.

Ein beleuchteter Adventskranz, bewacht von kleinen und großen Wichteln, kündigt vom nahen Weihnachtsfest und fügt sich stimmungsvoll in die vorweihnachtliche Dekoration unseres roten Rathauses, der umliegenden Häuser und Geschäfte sowie den Lichterglanz im Park ein.



Dank an die Kinder der Kita der »Waldspatzen«, die beim Schmücken fleißig geholfen haben

Ist es nicht wunderschön die strahlenden Kinderaugen zu sehen, die beim Spaziergang durch den kleinen Park Wichtel und Adventskranz bewundern?

Die Zeit vor dem Weihnachtsfest ist geprägt von Heimlichkeiten, vom Basteln und Hämmern, vom Plätzchenduft und schönen Liedern. Und deshalb wollen auch wir die Namen unserer „Wichtel“ nicht verraten, aber wir wissen, daß Sie sich über ein großes Dankeschön sehr freuen.

Danke sagen wir gern im Namen der Bergaer und ihrer Gäste in der Advents- und Weihnachtszeit!

Ihren finanziellen Beitrag haben auch die Bürger unserer Stadt mit ihren Spenden geleistet, dabei zählte jeder einzelne Euro. Vielen Dank dafür!

Unser Marktplatz soll auch nach dem Fest und Jahreswechsel ein Blickfang bleiben, deshalb bitten wir auch weiterhin um Ihre Unterstützung in Form kleiner Spenden, die in den Geschäften von K. Schemmel und K. Große abgegeben werden können.

Wir wünschen allen Bergaern und ihren Gästen schöne, friedliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Die Anwohner und Geschäftsleute rund um den Marktplatz Berga/E.

Stadtbibliothek

Allen kleinen und großen Lesern möchte ich ein besinnliches Weihnachtsfest sowie für 2009 beste Gesundheit, viel Glück und natürlich immer genügend Zeit zum Lesen wünschen.

Für das entgegebene Vertrauen bedanke ich mich recht herzlich.

Ihre Bibliothekarin
Regina Apel

Wer es im Weihnachtsstress nicht mehr schafft, in die Bibliothek zu kommen, kann die entliehenen Medien selbstverständlich telefonisch oder per E-mail verlängern lassen.

Tel. 036623/20291
E-mail: bibliothek-berga@t-online.de

Die Bibliothek ist vom 24.12. bis 31.12.08 geschlossen.

Kirchspiel Berga

Der Monatsspruch Dezember lautet:

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,13

Herzliche Einladung sich unter Gottes Wort zu treffen

Gottesdienste

Sonntag, 21.12.08 · 4. Advent

Berga 10.00 Uhr im Gemeinderaum

Mittwoch, 24.12.08 · Christvesper

Clodra 15.00 Uhr

Wernsdorf 16.30 Uhr

Berga 18.00 Uhr

Donnerstag, 25.12.08

1. Weihnachtstag

Berga 10.00 Uhr

Mittwoch, 31.12.08

Altjahresabend

Berga 14.30 Uhr

Sonntag, 04.01.2009

Berga 10.00 Uhr

Clodra 14.00 Uhr

Sonntag, den 11.01.2009

Regionalgottesdienst in der

ev.-meth. Zionskirche zu

Waltersdorf 9.00 Uhr

Sonntag, 18.01.2009

Eröffnung der Allianz-

Gebetswoche

Berga 9.00 Uhr

Sonntag, 25.01.2009

Abschlußgottesdienst der Allianz-

Gebetswoche

Berga 10.00 Uhr

Wernsdorf 14.00 Uhr

Veranstaltungen

Seniorenachmittag

am Montag, 12.01.2009, 14.00 Uhr

im Pfarrhaus Berga

Christenlehre

Kinderkirchennachmittag

in Berga · Freitag, 30.01.2009

von 14.00 - 16.30 Uhr

in Clodra · Sonnabend, 17.01.2009

von 10.00 - 12.00 Uhr

Konfirmandenstunde

Wieder ab Mittwoch, 07.01.09

um 16.00 Uhr

Vorkonfirmandenstunde

Berga ab Donnerstag, 08.01.09 um

15.00 Uhr

Clodraer Vorkonfirmanden mit in

Waltersdorf ab Dienstag, 06.01.09

um 16.30 Uhr

Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Telefon 036623 / 25532

Sprechzeiten von Pfr. Platz

Mittwoch 17.00 Uhr - 18.30 Uhr und Freitag 09.00 Uhr - 10.00 Uhr

sowie nach telefonischer Absprache.



„Es ist kein Glück, geliebt zu werden“, mit diesen Worten provoziert der Dichter Hermann Hesse. „Jeder Mensch liebt sich selber, aber lieben, das ist Glück.“ Mit Jesu Geburt findet unsere Liebe ihr Ziel. Wir können Gott lieben und die Menschen – ohne Angst.

**Eine gesegnete Weihnachtszeit und ein
Gott befohlenes Neue Jahr**

Ihr Pfarrer Ch. Platz

Das Wetter im November 2008

Das Wetter hatte in diesem Monat einen Einstieg nach Maß. Gleich am ersten Tag war es neblig und trüb. Die Sichtweite betrug maximal 50 m. Tags darauf lockerte sich ein wenig der Nebelvorhang. Das sollte aber nur eine kleine Pause sein.

Vom 3. bis 7. setzte sich das typische Wettergeschehen im November fort. Über die gesamte Zeit bestimmte dichter Nebel mit leichtem Nebelnässen die Wetterlage. Die Temperaturen bewegten sich auch am Tage im einstelligen Bereich. Die scharfe, feuchte Luft ergänzte bei allem noch die gedrückte Stimmungslage. Nicht selten hörte man sagen, damit lockt man keinen Hund hinter dem Ofen vor (eine alte Redewendung in unserer Region).

Ab dem 8. des Monats änderte sich die spätherbstliche Wetterlage, über elf Tage bis zum 18. war der Himmel leicht bewölkt, die Winde bliesen moderat und die Temperaturen pendelten sich am Tage zwischen 6°C und 14°C ein. Alles in allem überwog das trockene Wetter.

Mit dem 19. November setzte eine Wetterumstellung ein. Der Winter signalisierte erste ernste Zeichen. Die Temperaturen sanken nachts in den Minusbereich. Am Tag wurden höchstens 5°C gemessen. Die Niederschläge gingen überwiegend in Schnee nieder. Es bildete sich über zwei Tage (24. und 25.) eine kleine Schneedecke von zwei bis drei cm. Das gleiche Ereignis erlebten wir am 29. des Monats. Damit schloss der November und wir hoffen, dass der Dezember vor allem um die Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel uns etwas Schnee bringt. Wie das in den vergangenen Jahren war, das zeigt die folgende Übersicht.

- 2002 Keine weiße Weihnacht. Regen, der am 22.12. einsetzte, hielt bis zum 30.12. Am Silvestertag Schneefall, ca. 5 cm und über Neujahr -3°C
- 2003 weiße Weihnacht 22. - 26.12., danach Schneeschmelze bei 7°C
- 2004 Heiligabend und 1. Weihnachtstag +8°C, ab 2. Feiertag bis Silvester geschlossene Schneedecke
- 2005 Am 2. Weihnachtsfeiertag setzte Schneefall ein, die Temperaturen sanken in den Minusbereich. Die leichte Schneedecke hielt bis Silvester. Danach hatten wir Tauwetter.
- 2006 Über Weihnachten frostige Nächte, kein Schnee, Silvester nachts 5°C und tagsüber bis 9°C
- 2007 zirka 1 cm Schnee vom 23. bis 26.12., danach Schneeschmelze auch über Neujahr

**Allen Wetterinteressenten wünsche ich eine besinnliche
Weihnacht und ein gesundes 2009.**

Temperaturen und Niederschläge

| erfaßt in | Clodra | Gommla |
|--------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Temperaturen | | |
| Mittleres Tagesminimum | 3,3°C | 1,4°C |
| Niedrigste Tagestemperatur | -3,0°C (25./16.) | -5,0°C (25.) |
| Mittleres Tagesmaximum | 7,2°C | 5,0°C |
| Höchste Tagestemperatur | 14,0°C (10./11.) | 14,0°C (11.) |
| Niederschläge | | |
| Anzahl der Tage | 10 | 9 |
| Gesamtmenge pro m ² | 27,5 l | 29,5 l |
| Höchste Niederschlagsmenge | 15,0 l/m ² (21.) | 12,0 l/m ² (20.) |

Vergleich der Niederschlagsmengen (in l/m²)

| erfaßt in | Clodra | Gommla |
|-----------|------------------------|------------------------|
| 2002 | 113,5 l/m ² | 164,0 l/m ² |
| 2003 | 18,0 l/m ² | 21,5 l/m ² |
| 2004 | 72,0 l/m ² | 109,0 l/m ² |
| 2005 | 33,0 l/m ² | 47,5 l/m ² |
| 2006 | 49,0 l/m ² | 52,0 l/m ² |
| 2007 | 95,5 l/m ² | 90,5 l/m ² |

Clodra, am 05.12.2008, Heinrich Popp

Wir gratulieren zum Geburtstag im November und Dezember

Nachträglich im November 2008 ...

| | | |
|-------------|------------------------------|--------------------|
| Am 03.11.08 | Herrn Dr. Manfred Pietsch | zum 73. Geburtstag |
| Am 27.11.08 | Herrn Hans-Ulrich Langnickel | zum 79. Geburtstag |
| Am 28.11.08 | Frau Rosemarie Bergner | zum 83. Geburtstag |
| Am 29.11.08 | Frau Martha Forsthoffer | zum 78. Geburtstag |
| Am 30.11.08 | Frau Anita Löffler | zum 81. Geburtstag |

... und im Dezember 2008

| | | |
|-------------|--------------------------|--------------------|
| Am 01.12.08 | Herrn Karl Dummer | zum 78. Geburtstag |
| Am 01.12.08 | Frau Gertraud Köhler | zum 85. Geburtstag |
| Am 01.12.08 | Frau Christa Schüler | zum 71. Geburtstag |
| Am 01.12.08 | Herrn Georg Vogel | zum 95. Geburtstag |
| Am 04.12.08 | Frau Elfriede Mertsch | zum 85. Geburtstag |
| Am 04.12.08 | Herrn Wolfgang Michael | zum 76. Geburtstag |
| Am 04.12.08 | Herrn Gerhard Scheffer | zum 86. Geburtstag |
| Am 05.12.08 | Herrn Rudi Glaser | zum 79. Geburtstag |
| Am 06.12.08 | Herrn Erwin Reinhold | zum 79. Geburtstag |
| Am 06.12.08 | Frau Helga Martha Reißig | zum 83. Geburtstag |
| Am 06.12.08 | Frau Marianne Scheffer | zum 80. Geburtstag |
| Am 08.12.08 | Herrn Horst Balsat | zum 76. Geburtstag |
| Am 08.12.08 | Herrn Werner Köhler | zum 71. Geburtstag |
| Am 08.12.08 | Frau Marianne Urban | zum 71. Geburtstag |
| Am 09.12.08 | Herrn Rolf Kegel | zum 74. Geburtstag |

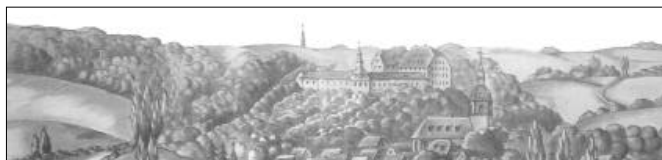
| | | |
|-------------|--------------------------|--------------------|
| Am 10.12.08 | Frau Christina Kanis | zum 72. Geburtstag |
| Am 10.12.08 | Frau Helene Kretschmer | zum 86. Geburtstag |
| Am 11.12.08 | Frau Ingeburg Hentschke | zum 75. Geburtstag |
| Am 11.12.08 | Herrn Walter Kostial | zum 72. Geburtstag |
| Am 11.12.08 | Frau Erika Stegmüller | zum 70. Geburtstag |
| Am 11.12.08 | Herrn Herbert Tölg | zum 73. Geburtstag |
| Am 11.12.08 | Frau Doris Wendrich | zum 73. Geburtstag |
| Am 12.12.08 | Herrn Lothar Gubitz | zum 77. Geburtstag |
| Am 12.12.08 | Herrn Manfred Kracht | zum 72. Geburtstag |
| Am 12.12.08 | Herrn Wolfgang Reichmuth | zum 78. Geburtstag |
| Am 12.12.08 | Herrn Manfred Rose | zum 77. Geburtstag |
| Am 12.12.08 | Herrn Manfred Tappert | zum 73. Geburtstag |
| Am 12.12.08 | Herrn Dieter Vetterlein | zum 72. Geburtstag |
| Am 13.12.08 | Frau Hanna Thoms | zum 80. Geburtstag |
| Am 14.12.08 | Frau Christa Keller | zum 75. Geburtstag |
| Am 14.12.08 | Frau Helga Schindler | zum 72. Geburtstag |
| Am 15.12.08 | Frau Anneliese Enders | zum 74. Geburtstag |
| Am 15.12.08 | Frau Renate Groh | zum 71. Geburtstag |
| Am 15.12.08 | Frau Irmtraud Wettmann | zum 77. Geburtstag |
| Am 16.12.08 | Frau Ruth Gutjahr | zum 77. Geburtstag |
| Am 16.12.08 | Frau Johanna Singer | zum 87. Geburtstag |
| Am 17.12.08 | Herrn Siegfried Prüfer | zum 77. Geburtstag |

Die Mitglieder des »Freundschaftsvereins« wünschen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie für 2009 alles Gute!

Gleichzeitig blicken wir auf ein Jahr zurück, das durch viele Aktivitäten bezüglich unserer Städtepartnerschaften geprägt war. In enger Zusammenarbeit von Bürgermeister, Stadtverwaltung und Verein der europäischen Städtepartnerschaften mit den Vertretern unserer Partnerstädte konnten wir den freundschaftlichen Beziehungen neue Impulse verleihen und dabei die Kontakte der Bürger auf breiterer Basis fördern.

Aber wir schauen auch nach vorn. Für das Jahr 2009 sind wieder einige gemeinsame Projekte in Vorbereitung und wir verstehen uns als Ansprechpartner für Vereine, Privatpersonen und alle, die die Kontakte zu unseren Freunden in Aarbergen, Gauchy, Myto und Sobotka erhalten oder mit neuem Leben erfüllen möchten. Wer ganz konkret und direkt in unserem Verein mitarbeiten möchte, der kann das gerne tun, sind für jede Unterstützung, jeden Hinweis dankbar.

P. Kießling, Verein der europäischen Städtepartnerschaften



**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 28. Januar 2009**

Der Verein Schloss Berga e.V. informiert:

In den letzten Wochen, wie bereits bekannt gegeben, haben wir mit den Arbeiten am Schloss begonnen.

Nachdem der gesamte Wildwuchs im Hofbereich beseitigt wurde, wurde an vielen Stellen das Ausmaß der Zerstörung und des desolaten Zustandes des Großteils der Bausubstanz sichtbar. Wir mussten feststellen, dass das Schloss Berga, ohne das es freigegeben wurde, zur Pilgerstätte wurde.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass das Begehen des Schlossgeländes auf eigene Gefahr geschieht!

Aufgrund des Zustandes der Bausubstanz und der Möglichkeit, dass sich zu jeder Zeit Gesteinsmaterial lösen kann, ist eine erhöhte Gefahr vorhanden. Weiterhin befinden sich auf dem Gelände mehrere Gruben und Schächte, die verschüttet sind, wo aber durchaus Einbruchgefahr besteht.

Wir bitten von eigenmächtigen Betreten der Schlossanlage abzusehen und die vorhandene Absperrung zu beachten!

Der Verein Schloss Berga e.V.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Jürgen Naundorf, Schiedsmann der Stadt Berga
Telefon 20666 oder 0179-104 83 27

Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzel Exemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2 und Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf; Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07989 Teichwolframsdorf abgeholt werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner. Druckauflage: 2500.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de. Druck: Druckerei Raffke

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.